



Akademie der Wissenschaften
und der Literatur | Mainz



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

Einladung zum Podiumsgespräch

Prägekraft der Moderne:

Die Reformation in Geschichte und Gegenwart

Freitag, 23.10.2015, 19 Uhr

Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz, Plenarsaal; *Eintritt frei*

Auf dem Podium:

Karl Kardinal Lehmann (Bischof von Mainz, ehemaliger Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz)

Wolfgang Huber (Bischof i.R. der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz, ehemaliger Vorsitzender des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland)

Moderation: **Heike Schmoll** (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg anschlug. Die von Luther ausgehenden reformatorischen Neuerungen hatten erhebliche Auswirkungen auf Theologie und Kirche, aber auch auf das gesellschaftliche, rechtliche und politische Leben des 16. Jahrhunderts. Sie veränderten die Frömmigkeit, beeinflussten kulturelles Leben und prägten Mentalitäten. Die durch die Reformation in Gang gesetzten Veränderungen sind bis heute präsent.

Welche Rolle spielte die Reformation bei der Entstehung der Moderne? Welchen Gegenwartsbezug hat sie heute? Um diese und weitere Fragen geht es in dem Podiumsgespräch »Prägekraft der Moderne. Die Reformation in Geschichte und Gegenwart« mit Karl Kardinal Lehmann und Landesbischof Wolfgang Huber. Moderiert wird das Gespräch von Heike Schmoll, Korrespondentin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Grußworte sprechen Gernot Wilhelm, Präsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur; Gerhard Robbers, Minister für Justiz und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz und Reformationsbeauftragter der Landesregierung; sowie Irene Dingel, Direktorin des Leibniz-Instituts für Europäische Geschichte in Mainz (Abt. für Abendländische Religionsgeschichte) und Organisatorin der Veranstaltung

Das Podiumsgespräch ist eine Kooperation des IEG mit der Akademie der Wissenschaften und der Literatur und dem Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz e.V. (IGL). Es findet im Rahmen der vom IGL veranstalteten Vortragsreihe »Reformation in der Region – Personen und Erinnerungsorte« als Beitrag zur Lutherdekade 2017 statt.

Über einen Terminhinweis sowie eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Pressekontakt: Kathrin Schieferstein, Tel.: +49 6131 39393-22,

E-Mail: schieferstein@ieg-mainz.de

